

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Band:** 94 (1976)  
**Heft:** 31/32

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Société anonyme Conservatoire Montbenon, Lausanne	Construction du nouveau Conservatoire de musique de Lausanne, PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le territoire vaudois depuis le 1 <sup>er</sup> janvier 1976 au plus tard, ou originaires du canton de Vaud.	31. Aug. 76 (28. Mai 76)	1976/13 S. 162
Stadt Schaffhausen	Städtebauliche Gestaltung des Schwarztor- und Güterhofareals, IW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1974 im Kant. Schaffhausen Wohn- oder Geschäftssitz haben; Fachleute, die im Kant. Schaffhausen heimatberechtigt sind; Studenten, welche diese Bedingungen erfüllen.	13. Aug. 76 (21. Mai 76)	1976/16 S. 206
Gemeinde Ruggell FL	Gemeindezentrum, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein haben oder dort heimatberechtigt sind.	27. Aug. 76 (7. Juni 76)	1976/22 S. 304
Verein zur Förderung geistig Invalider Zürcher Oberland	Werkheim in Uster, PW	Architekten die in den Bezirken Uster, Pfäffikon und Hinwil seit mindestens 1. Januar 1974 Geschäfts- oder Wohnsitz haben.	3. Sept. 76 (bis 25. Mai und am 2., 9., 16. Juni)	1976/21 S. 286
Gemeinde Vaduz FL	Wohnüberbauung Aubündt, PW	Liechtensteinische Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz; ausländische Fachleute mit Niederlassungsbewilligung und Wohnsitz seit 1. März 1975 in Vaduz.	1. Okt. 76	1976/16 S. 206
Stadtrat von Bülach ZH	Berufsschulhaus Bülach PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1975 in der Stadt Bülach Geschäfts- oder Wohnsitz haben.	29. Okt. 76	1976/26 S. 373
Regierungsrat des Kantons Thurgau	Neubauten im Rahmen des Ausbaus der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen	Architekten, die im Kanton Thurgau seit mind. 1. Januar 1975 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen.	15. Nov. 76	1976/30 S. 452
Direzione delle costruzioni federali	Centro sportivo della gioventù a Tenero TI, PW	La partecipazione é estesa ai professionisti svizzeri, attivi nel campo dell'architettura e dell'urbanistica a) domiciliati nel Canton Ticino, in Melsolcina e in Val Calanca a partire dal 1. 7. 1975, b) professionisti originari del Canton Ticino, della Mesolcina e della Val Calanca con domicilio fuori Cantone.	10. Jan. 77 (25. Juni 76)	1976/25 S. 360
Municipio di Montagnola	Centro intercomunale di scuola elementare, PW	Persone del ramo che hanno le qualifiche richieste dagli articoli 38 e 39 del regolamento di applicazione della legge edilizia cantonale, del 19. 2. 1973 domiciliati dal 1 <sup>o</sup> gennaio 1976 nel Canton Ticino.	15. Feb. 77 (12. Juli 77)	

### Neu in der Tabelle

Stiftung Alters- und Pflegeheim Bündner Herrschaft	Altersheim in Maienfeld, PW	Fachleute, die im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1973 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil haben oder im Kreis Maienfeld heimatberechtigt sind.	16. Nov. 76 (30. Sept. 76)	1976/31/32 S. 469
W. A. de Vigier, London	Um- und Neugestaltung der de Vigier-Häuser in der Altstadt Solothurn, IW	Fachleute, die im schweiz. Register eingetragen und heimatberechtigt in den Bezirken Solothurn, Lebern, Bucheggberg oder Kriegstetten sind oder seit dem 1. Januar 1974 dort Wohn- oder Geschäftssitz haben.	30. Nov. 76	1976/31/32 S. 469
Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh SO	Überbauung des Schulareals in Hofstetten, PW	Architekten, die im Berufsregister eingetragen sind und seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Solothurn und Bezirk Arlesheim des Kantons Baselland Wohn- oder Geschäftssitz haben; Architekten, die seit dem 1. Januar 1975 im solothurnischen Leimental heimatberechtigt und im Berufsregister eingetragen sind.	1. Dez. 76	1976/31/32 S. 469

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Gemeinde Bolligen BE	Gestaltung des Dorfzentrums Bolligen, IW	Fachleute mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Einwohnergemeinde Bolligen seit 1. Jan. 1975.	28. Jan. 77 (ab 30. 8. 76)	1976/31/32 S. 469
----------------------	--	---	-------------------------------	----------------------

## Wettbewerbsausstellungen

Kath. Kirchgemeinde Binningen	Kirchgemeindezentrum in Binningen, PW	Saal des Vereinshauses bei der katholischen Kirche Binningen, 14. bis 25. August, Samstag und Sonntag 9 bis 18 h, übrige Wochentage 14 bis 18 h, Mittwoch 14 bis 21 h.	1976/6 S. 67	1976/28/29 S. 433
Baudirektion des Kantons Bern	Neubau des Amtshauses in Bern	Amtshaus Bern, Theoriesaal, Hodlerstrasse 7; 30. August bis 11. September, Samstag und Sonntag 10 bis 19 Uhr, übrige Wochentage 14 bis 20 Uhr.		1976/31/32 S. 469

## Ankündigungen

### Geologische Exkursion in die Schwäbische Alb

Am Samstag und Sonntag, 28. und 29. August 1976, führt die Geologische Gesellschaft in Zürich unter Leitung von Prof. Dr. H. Rieber eine Exkursion durch. Diese ist dem folgenden Thema gewidmet: Schichtaufbau, Fossilien und Morphologie im Gebiet der Balinger Berge, der Hohenzollern-Alb und des Grossen Heubergs. Carfahrt und Übernachten kosten etwa 70 Fr. Anmeldungen bis 16. August an Prof. Dr. H. Rieber, Paläontologisches Institut und Museum der Universität, 8006 Zürich, Künstlergasse 16.

### 5. Internationales Brandschutz-Seminar in Karlsruhe

Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. veranstaltet vom 22. bis 24. September 1976 in Karlsruhe das 5. internationale Brandschutz-Seminar.

Auf diesem Seminar wird über Untersuchungen über das Brandverhalten brennbarer Stoffe sowohl im Modellmassstab als auch im natürlichen Massstab und über die Anwendbarkeit theoretisch und empirisch erhaltener Erkenntnisse in der Praxis berichtet. Anschliessend werden Untersuchungen und Erfahrungen hinsichtlich des Verhaltens des Menschen im Brandfall und daraus abgeleitete Schlussfolgerungen für geeignete Brandschutzmassnahmen zur Sprache kommen. Ferner wird ein Überblick über den derzeitigen Stand der Löschmittel und ihre Einsatzgebiete gegeben, wobei auch neue Erkenntnisse über die Löschwirksamkeit verschiedener Löschmittel erörtert werden. Das letzte Thema ist dem höchst aktuellen Problem der Sammlung und Vermittlung von Daten und Informationen auf nationaler und internationaler Ebene gewidmet.

Das Seminar wird als Diskussionstag durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten etwa sechs Wochen vor Tagungsbeginn die Referate in vollem Wortlaut in einer der Seminarsprachen (Deutsch, Englisch, Französisch) zugestellt. Alle Teilnehmer haben hierdurch die Möglichkeit, sich vor dem Seminar mit dem Inhalt der Referate vertraut zu machen und ihre Diskussionsbeiträge vorzubereiten. Auf dem Seminar selbst wird von den Referenten nur eine kurze Einführung in ihren schriftlichen Bericht gegeben, um genügend Zeit für eine eingehende Diskussion zu lassen.

Auskünfte erteilt das Sekretariat des 5. IBS, Forschungsstelle für Brandschutztechnik an der Universität Karlsruhe, Hertzstrasse 16, D-7500 Karlsruhe 21.

### Siedlungs- und Industrierwirtschaft

Die Tagung für «Siedlungs- und Industrierwirtschaft» vom 12. bis 14. Oktober 1976 in Bregenz (Österreich) behandelt das Thema «Reinhaltung natürlicher und künstlicher Seen». Es sind Vorträge, Ausstellung und Exkursionen vorgesehen. Auskünfte erteilt der Österreichische Wasserwirtschaftsverband, A-1010 Wien, An der Hülben 4/I.

## Aus Technik und Wirtschaft

### Putzstück für Ablaufrohre «Eternit»

Das Putzstück mit neuem Verschlussdeckel erfüllt sowohl die Ansprüche des Architekten aus ästhetischer als auch jene des Installateurs aus praktischer Sicht.

Der Architekt schätzt die geringe Bauhöhe, das saubere Aussehen und die Möglichkeit, den neuen Deckel auch bei unter Putz verlegten Leitungen sichtbar zu belassen.

Für den Installateur ist die Demontierbarkeit des Deckels ohne Werkzeuge ein grosses Plus. Ein Dreilippengummi gewährleistet die einwandfreie, zeitlich unbegrenzte Abdichtung. Die Verriegelung ist so konstruiert, dass bei aufgestauter Leitung am Deckel keine zusätzlichen Abstützungen notwendig werden.

*Eternit AG, 8867 Niederurnen GL*

### Turmhut vorfabriziert

Das Walliser Bergdorf Morgins renoviert gegenwärtig seine Kirche. Die aus dem Jahre 1923 stammende Naturschieferbedachung wird durch Dachschiefer «Eternit» ersetzt. Das Gebälk des Turmhutes war durch die undichte Dachhaut derart in Mitleidenschaft gezogen worden, dass ein Neubau unumgänglich war.

Um Gerüstkosten zu sparen, wurde die Zimmerarbeit und anschliessend auch die Spengler- und Dachdeckerarbeit am Boden, d. h. auf dem grossen Dorfplatz neben der Kirche ausgeführt. Ein Kran hob dann die 3 Tonnen schwere Last auf den Turm, wo nur noch, ebenfalls vom Kran aus, einige Dachschiefer im Bereich der Aufhängevorrichtung und die Sturmverankerungen angebracht werden mussten.

*Eternit AG, 8867 Niederurnen GL*

